



Ferenc Fricsay conducts Béla Bartók – The early RIAS recordings

aud 21.407

EAN: 4022143214072



[Südwest Presse](#) (Jürgen Kanold - 2011.02.24)

Ungarischer Dirigent führt mit ungarischen Solisten das Werk des ungarischen Komponisten Béla Bartók auf. Man nennt das auch: authentisch. Ein historisches Gipfeltreffen, tatsächlich. Der in Berlin seit 1948 omnipräsente Ferenc Fricsay startete bald mit dem RIAS-Symphonie-Orchester das Projekt, vollständig die Werke Bartóks einzuspielen. Was das RIAS-Archiv aus den Jahren 1951 bis 1953 bietet, ist jetzt in einem großartigen Drei-CD-Album erschienen (Audite): "Ferenc Fricsay conducts Béla Bartók", darunter das Violinkonzert Nr. 2 mit Tibor Varga, die Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta sowie die Klavierkonzerte Nr. 2 und Nr. 3 mit Géza Anda. Auf einen Nicht-Ungarn als Solisten vertraute Fricsay aber schon: auf den Bariton Dietrich Fischer-Dieskau in der "Cantata Profana".